

## **Protokoll Nr. 109 der Mitgliederversammlung in Irsee am 29.10.2010**

Termin: Freitag, 29.10.2010, 13.00 – 13.45 Uhr  
Ort Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee  
Anwesend: Prof. Cornel Sieber, Präsident, Nürnberg  
Prof. Arved Weimann, 1. Vizepräsident, Leipzig  
PD Dr. Michael Adolph, Schatzmeister, Tübingen  
Prof. Dr. Johann Ockenga, Sekretär, Bremen

Entschuldigt: Prof. Stephan C. Bischoff, 2. Vizepräsident, Stuttgart

Brigitte Herbst, DGEM e. V. Info- und Geschäftsstelle  
Christina Protz, DGEM e. V. Info- und Geschäftsstelle

16 Mitglieder

**TOP 1 und Top 2: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung** durch Sieber **und Genehmigung der Tagesordnung** durch die Mitglieder

### **TOP 3: Bestätigung des Protokolls Nr. 10 der Mitgliederversammlung in Leipzig**

Das Protokoll Nr. 105 wird bei der Mitgliederversammlung in Graz (26. – 28.05.2011) zur Bestätigung vorgelegt. (Hinweis: es ist auf der DGEM Homepage unter Mitglieder Infos einsehbar.)

### **TOP 4: Bericht des Präsidenten Prof. Sieber**

Sieber berichtet, dass die DGEM im kommenden Jahr ihren 30. Jahrestag feiern könne und Irsee seit 25 Jahren stattfindet. Deshalb werde für die kommende Irsee-Veranstaltung auch etwas Besonderes geplant werden.

Er berichtet von einem Gespräch mit Herrn Dr. Hess vom G-BA, das er in Berlin geführt habe und das hoffentlich zu einer guten Zusammenarbeit in der Zukunft beitrage. In Zukunft werde von seiner Klinik in Nürnberg ein Teil der Langzeitstrukturen des nutritionDays im geriatrischen Bereich koordiniert. Auf der Konferenz „Micronutrient deficiencies and malnutrition: solutions for key public health challenges“ im Europäischen Parlament am 9. November in Brüssel werde er das Prager Positionspapier zur Mangelernährung vorstellen.

Er weist auf die folgenden DGEM Veranstaltungen in Machern, 26. / 27.11.2010, in Bochum 29. Januar 2011 und edi 2011, Ende Februar 2011 in Berlin hin.

### **TOP 5: Bericht des 1. Vizepräsidenten Prof. Weimann**

Weimann bedankt sich herzlich für den Rückhalt bei der Durchführung des Kongresses in Leipzig.

Die DGEM verfolge weiterhin große Ziele und versuche

- beim DIMDI und
- gemeinsam mit ESPEN bei der WHO

Änderungen zur ICD Kodierung Screening Mangelernährung durchzusetzen, die auch abrechnungsrelevant sind.

Die kommende Fortbildungsveranstaltung in Machern werde, wie hier in Irsee, die laufende Aktualisierung der Leitlinien enterale und parenterale Ernährung aufgreifen und möchte einen öffentlichen Dialog mit den Anwendern führen. Dazu seien alle eingeladen. In diesem Zusammenhang entschuldigt er Prof. Lochs, der leider kurzfristig verhindert sei.

### **TOP 6: Bericht des 2. Vizepräsidenten Prof. Bischoff entfällt**

### **TOP 7: Bericht des Sekretärs Prof. Ockenga**

Ockenga berichtet über die erste norddeutsche Veranstaltung in Bremen, sie habe einen guten Start gehabt. Ein weiteres Ziel sei es, die Strukturen der Geschäftsstelle zu verbessern; er möchte alle ermuntern, ihm Anregungen usw. mitzuteilen.

#### **TOP 8: Bericht des Schatzmeisters Dr. Adolph**

Nach Adolph ist die finanzielle Situation der DGEM weiterhin als stabil einzustufen.

#### **TOP 9: Satzungsänderungen**

Der Schatzmeister weist auf die längere Vorgeschichte hin. Das Finanzamt habe zweimal Änderungen nachgelegt. Auslöser sei die nicht genügende Formulierung bei/ zur Auflösung der Gesellschaft gewesen. Man habe dies nun auch dazu genutzt, die Satzung auf stilistischer und formaler Ebene anzupassen. Erwähnenswert sei außerdem die Änderung des § 6, hier werde geregelt, dass die Beiträge bis 1.1. des Jahres bezahlt werden sollten. Dies sei wichtig vor allem bei der Zusammenarbeit mit ESPEN. Bei einem früheren Einzug müsse die DGEM nicht mehr mit den ESPEN Mitgliedsbeiträgen in Vorleistung treten.

Die Änderungen (siehe Anlage) seien mit der Einladung allen Mitgliedern fristgerecht zugeschickt worden. Adolph fragt, ob es Gesprächsbedarf bei den Anwesenden gebe. Da dies nicht der Fall ist, wird um Abstimmung bezüglich der beantragten Satzungsänderungen gebeten. Den Satzungsänderungen stimmen alle anwesenden 16 Mitglieder durch Handaufhebung zu. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

#### **TOP 10: Sonstiges**

Auf Nachfrage führt Sieber aus, dass es in der Geriatrie ein Hauptproblem sei, dass beim Stellen der Diagnose eine Mangelernährung nicht erfasst werde. Es sei wichtig, dass das Screening Mangelernährung ins Score Set aufgenommen werde.

Prof. Adam meldet sich zu Wort und berichtet, dass es keine Abrechnungsmöglichkeiten für viele Leistungen gebe z. B. den Atemtest. Der BDEM arbeite daran, dies zu verbessern.

Er weist auf den § 43 des SGB 5 hin, wo die Sekundärprävention geregelt sei. Hier gebe es das Problem, dass nach den neuen Regelungen, Ärzte keine Leistungserbringer mehr sein dürften. Er wendet sich gegen diese Regelung, die Mediziner ausschließe.

Sieber bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr Kommen und beschließt die Sitzung.

Bremen, den 23.11.2010

Prof. Dr. med. Cornel Sieber  
Präsident der DGEM

Prof. Dr. med. J. Ockenga  
Sekretär der DGEM